

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Franz Spina – Ein Prager Slavist zwischen Universität und politischer Öffentlichkeit <i>Steffen Höbne</i>	9
Franz Spina als Bohemist <i>Ludger Udolph</i>	39
„... unter der verheerenden Wirkung des bösen Halbworts vom Selbstbestimmungsrecht“. Franz Spina und die Nationalitätenfrage <i>Karl Braun</i>	67
Vom Erlöser zum Verräter der Sudetendeutschen oder: Wie ‚deutsch‘ war Franz Spina? Positionen seiner öffentlichen Wahrnehmung <i>Klaas-Hinrich Ehlers</i>	81
Von der ‚Beamtenfrage‘ zur ‚Milderung der Schroffheit der nationalen Kämpfe‘. Voraussetzungen, Entwicklung und Wirkung von Franz Spinas Engagement in schulpolitischen Fragen vor dem Ersten Weltkrieg <i>Václav Petrboř</i>	97
Spina und der Wirtschaftsaktivismus in der Ersten Tschechoslowakischen Republik <i>Christoph Boyer</i>	127
Franz Spina und der deutsche Agrarismus in den böhmischen Ländern der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts <i>Eduard Kubů, Jiř Šouša</i>	141

6	Inhaltsverzeichnis
„Er hielt seine schützende Hand über die Burschenschaften ...“. Franz Spina und die akademischen Vereinigungen <i>Harald Lönnecker</i>169	
Franz Spinas Abhandlung zur alttschechischen Schelmenzunft ‚Frantova Práva‘ aus sprachwissenschaftlicher Sicht <i>Andrea Scheller</i>213	
Anmerkungen zum Verhältnis von Zweckmäßigkeit und Methode in Spinas philologischer Praxis <i>Alice Stašková</i>227	
Zwei Zeitschriften – viele Diskurse: Ideenströme zwischen der Prager <i>Slavischen Rundschau</i> und dem Warschauer <i>Wschód</i> im Europa der Zwischenkriegszeit <i>Zaur Gasimov</i>241	
Eine Begriffsgeschichte der deutsch-tschechischen ‚Symbiose‘ nach Franz Spina <i>Michael Havlin</i>261	
Franz Spina und Gerhard Gesemann <i>Helmut Wilhelm Schaller</i>281	
Herbert Cysarz: Von der barocken zur sudetendeutschen Literatur <i>Ota Konrád</i>297	
Fr. Spina als Wissenschaftler <i>Roman Jakobson</i>315	
Abbildungsnachweise.....317	
Abkürzungsverzeichnis.....319	
Personen- und Ortsregister.....321	
Adressen der Autoren.....329	